



Einsichten und Aussichten – Vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen BSI und Kommunen

Stefanie Euler, BSI, Sicherheitsberatung für Länder und Kommunen

Christopher Johansson, Rhein-Sieg-Kreis, Informationssicherheitsbeauftragter

6. Kommunalen Sicherheitskongress, 6./7.5.2019, Berlin



Inhalt

- Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen BSI und Kommunen
- Angebot zur Hospitation
- Vorstellung der an den Hospitationen teilnehmenden Kommunen
- Einsichten – Durchführung der Hospitationen
 - Eindrücke aus Sicht des BSI
 - Eindrücke aus kommunaler Sicht
- Aussichten – mögliche Handlungsoptionen
- Fazit

Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen BSI und Kommunen

IT-SA 2016

- Kommunen wünschen stärkere Wahrnehmung vom BSI

Cybersicherheitsstrategie 2016

- Handlungsfeld 3 “Bund – Länder – Kommunen”

Lagebericht des BSI 2017/2018

- erstmaliger Bezug zu Kommunen im Kontext der Kooperation zwischen Bund und Ländern
- Einbezug der Kommunen und Konkretisierung der Möglichkeiten zur Zusammenarbeit

Angebot zur Hospitation

5. Kommunalen Sicherheitskongress 2018

- Angebot zur Hospitation in Kommunen durch DLT
- Zusage durch Präsident des BSI

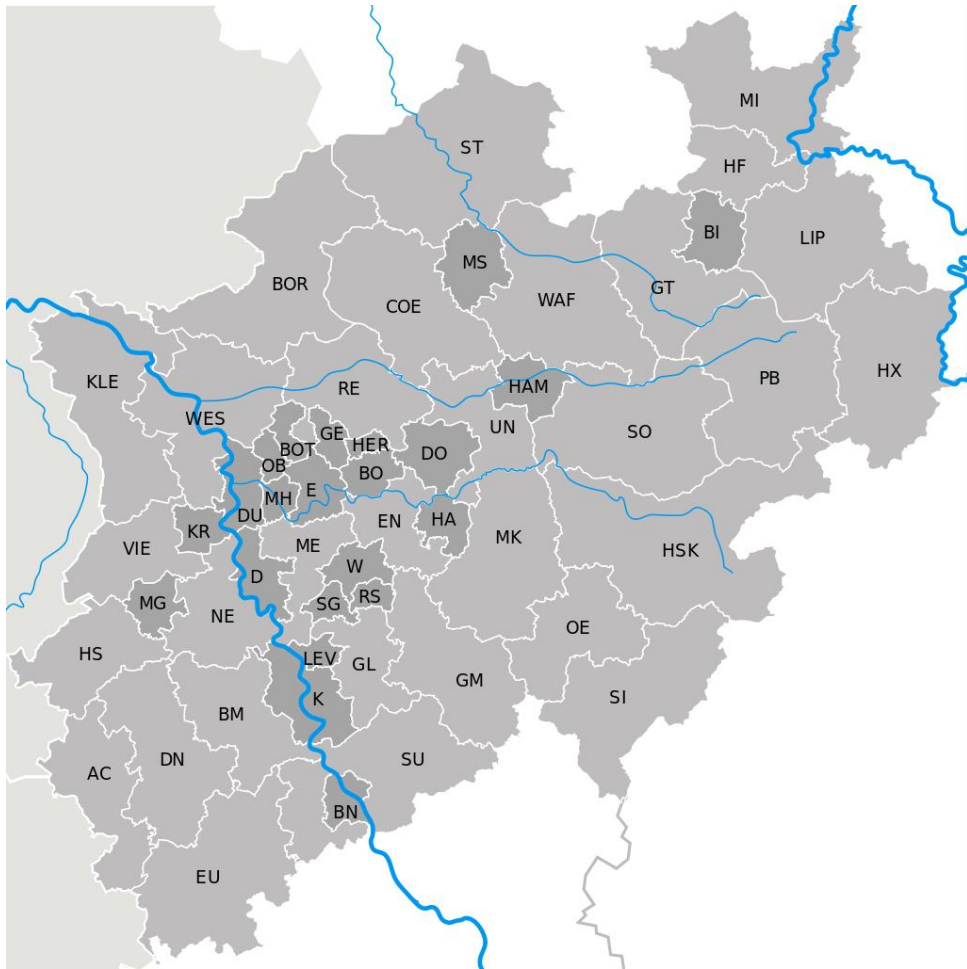
Große Hospitationsbereitschaft

- Auswahl musste pragmatisch erfolgen
- Präferenz auf geografisch nähergelegene Angebote

Vorstellung der Kommunen

- Troisdorf
- Rhein-Sieg-Kreis
- Städteregion Aachen

Vorstellung der Kommunen



Quelle:

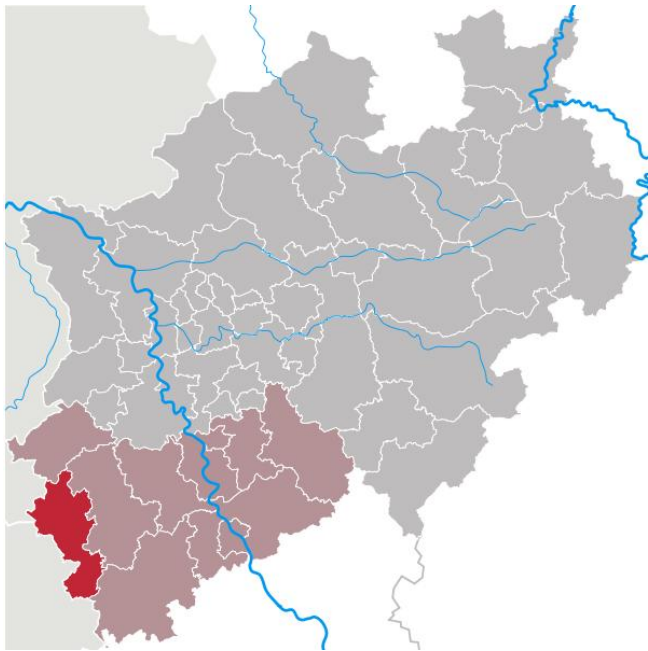
https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:North_rhine_w_districts.svg

NRW

396 politisch selbständige Gemeinden,
darunter:

- 22 kreisfreie Städte
- 1 regionsangehörige Stadt
- 31 Kreise (einschl. Städteregion Aachen)

Vorstellung der Kommunen



Städteregion Aachen

ca. 560.000 Einwohner,
viertgrößter Kreis

Fläche: 706,95 m²



Quellen:

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:North_rhine_w_AC_region.svg, Lizenz: CC BY 3.0

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Municipalities_in_AC_\(2009\).svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Municipalities_in_AC_(2009).svg), Lizenz: CC BY 3.0

https://de.wikipedia.org/wiki/St%C3%A4dteregion_Aachen#/media/File:DEU_Staedteregion_Aachen_COA.svg, Lizenz: CC BY 3.0

Vorstellung der Kommunen



Städteregion Aachen

10 Gemeinden:

- 8 Städte
- 2 regionsangehörige Gemeinden

Regionsangehörige Stadt Aachen hat gemäß dem Aachen-Gesetz eine rechtliche Sonderstellung, die ihr eingeschränkt die Rechte einer kreisfreien Stadt zugesteht

Quellen:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Municipalities_in_AC_\(2009\).svg](https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Municipalities_in_AC_(2009).svg), Lizenz: CC BY 3.0

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/staedteregion/>

Vorstellung der Kommunen



Verwaltungsgebäude Zollernstraße 10

Städteregion Aachen

ca. 2.200 Mitarbeiter
ca. 1.800 PC-Arbeitsplätze

ca. 15 Außenstellen

ca. 300 IT-gestützte Fachverfahren
Kunde und Mitgesellschafter eines
Gebietsrechenzentrums

Kein eigenes RZ

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/St%C3%A4dteregion_Aachen#/media/File:Zollernstra%C3%9Fe_10.JPG , Lizenz: CC BY 3.0

Vorstellung der Kommunen



Rhein-Sieg-Kreis

> 600.000 Einwohner,
drittgrößter Kreis

(Flächenmäßig auf Platz 119)

umgibt Bonn fast vollständig

wird vom Rhein geteilt

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:North_rhine_w_SU.svg

Vorstellung der Kommunen



19 Verwaltungseinheiten:
8 Gemeinden
11 Städte

Kreisstadt: Siegburg

Größte Stadt: Troisdorf
(Einwohnerzahl fast 75.000)

Quelle:

https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Rsk_gesamt_bunt.png

Vorstellung der Kommunen



Quelle:
Rhein-Sieg-Kreis

Kreishaus des Rhein-Sieg-Kreises

ca. 1.500 Mitarbeiter

ca. 1.400 PC-Arbeitsplätze

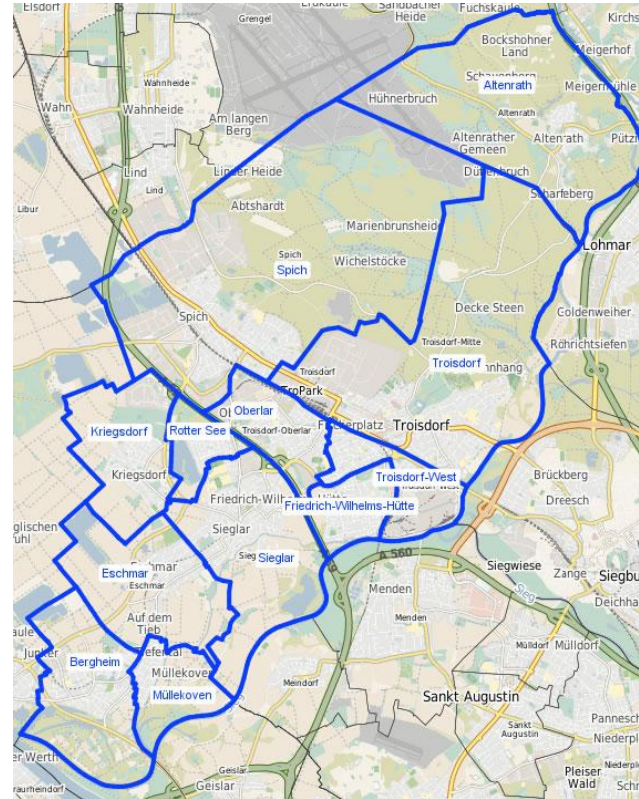
ca. 150 IT-gestützte Fachverfahren

8 Außenstellen

eigenes RZ

Kunde eines bzw. mehrerer
Gebietsrechenzentrums / -zentren

Vorstellung der Kommunen



Troisdorf

Größte Stadt im RSK
(Einwohnerzahl ca. 76.000)

12 Stadtteile

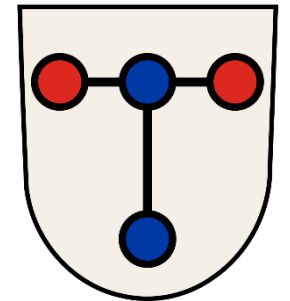
Profitiert von
Stadtgrenze zu Köln und zu Bonn

Quellen:

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/9d/Troisdorf_in_SU.svg

https://de.wikipedia.org/wiki/Troisdorf#/media/File:Wappen_Troisdorf.svg

http://www.troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Stadtportrait/bildergalerien/ortsteile.htm



Vorstellung der Kommunen



Quelle:

http://www.troisdorf.de/web/de/stadt_rathaus/Rathaus/index.htm

Troisdorf

ca. 1.500 Mitarbeiter
ca. 1.000 PC-Arbeitsplätze

ca. 80 Fachverfahren

ca. 40 Außenstellen

eigenes RZ

Einsichten - Durchführung der Hospitationen

Ziele der Hospitation

- gegenseitiges Kennenlernen
- Einblicke in die kommunale Arbeit und deren Herausforderungen
- Identifizierung möglicher Handlungsoptionen

Durchführung

- 2-3 Tage pro Hospitation
- gemeinschaftliche Abstimmung der Inhalte
- Zeitraum Q4 2018 / Q1 2019

Einsichten - Stadt Troisdorf

15.10.-16.10.2018

- Bürgeramt
- IT-Abteilung
- Gewerbeamt
- Rundgang durch das Rathaus
- Außenstellen am Beispiel der KiTas
- Awareness



Quelle:

<http://www.troisdorf.de/>

Einsichten - Rhein-Sieg-Kreis

24.10.-25.10.2018

- Straßenverkehrsamt
- IT-Amt
- Ausländeramt
- Rettungsleitstelle
- Jugendhilfezentrum Eitorf
- Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
- Gebäudewirtschaft
- Finanzwesen
- Schulamt
- Zweckverband Civitec (Gebietsrechenzentrum)



Quelle:
Rhein-Sieg-Kreis

Einsichten - Städteregion Aachen

25.03.-27.03.2019

- Gesundheitsamt
- Geoinformationssysteme
- Stadt Baesweiler
- Stadt Monschau
- Arbeitskreis zum Thema „Wahlen“



Quelle:

<https://www.staedteregion-aachen.de/de/navigation/staedteregion/verwaltung/haus-der-staedteregion/>

Identifizierte Hemmnisse und Herausforderungen

- Viele etablierte Strukturen
- Gewachsene Strukturen in der IT
 - Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit IT-Dienstleistern
 - Trennung dienstlicher / privater IT, Schatten-IT
- Stellenwert der Informationssicherheit
 - Häufig fehlendes Sicherheitsbewusstsein
 - Mangelnde Akzeptanz der Leitungsebene
 - Ressourcen
- Integration von Informationssicherheit in die Prozesse z.T. schwierig
- Aus- und Fortbildung von ISBs
- Wenig Dokumentation / Standards
 - Zu wenig Praxisbezug
- Zu wenig Unterstützung aus Landesverbänden
- Verbindlichkeiten zur Umsetzung von Informationssicherheit fehlen

Cyber-Sicherheitsstrategie für Deutschland 2016:

„Der Staat muss Sicherheit, Recht und Freiheit in unserem Land auch im Cyber-Raum gewährleisten. Hierzu bedarf es einer zeitgemäßen Cyber-Sicherheitsarchitektur, die die verschiedenen Akteure auf Bundesebene wirksam verzahnt und daneben die Länder, Kommunen und die Wirtschaft im Blick behält.“ (S. 27)

„Das Fachwissen der Bundesbehörden wird über die Länder den Kommunen künftig verstärkt zur Verfügung gestellt. Unter Einbindung der kommunalen Spitzenverbände und der Länder wird das BSI ein kommunales Lagebild erarbeiten.“ (S. 36)

„Cyber-Sicherheit kostet Geld. Es werden daher in den kommenden Jahren auf allen Ebenen (Bund, Länder und Kommunen) erhebliche finanzielle Anstrengungen notwendig werden, um Deutschland im Bereich Cyber-Sicherheit adäquat und nachhaltig aufzustellen.“ (S.37)



Eindrücke aus kommunaler Sicht

- **Die Hospitationen**
 - unvoreingenommen
 - auf Augenhöhe
 - geprägt von Respekt, Neugier, Wertschätzung und Anerkennung
- Entwicklung einer **trans- oder interkommunalen Zusammenarbeit** der ISBs
 - z.B. im Umfeld der Europawahlen

Eindrücke aus kommunaler Sicht

Die kommunale IT (in NRW)

- wird betrieben in einer Vielzahl von Einrichtungen in Städten bzw. einzelner kommunaler Verbände in Gebietsrechenzentren.
- heterogene IT-Landschaft
- heterogene Fachverfahrenslandschaft
- verwaltungsübergreifendes E-Government kann nur mit hohem Aufwand realisiert werden

„Die genaue Zahl der Rechenzentren und rechenzentrumähnlichen Einrichtungen in NRW ist nicht bekannt.“

https://www.d-nrw.de/fileadmin/user_upload/d-NRW_Dateien/Informationsbuero/Klinger_SSC.pdf

Eindrücke aus kommunaler Sicht

- Komplexe Fachverfahren
- Heterogene IT-Strukturen
- Kompetenz-Mix (IT-Dienstleister, interne IT)
- Verdrängungswettbewerb
- Kostendruck
- Investitionsstau
- Anstieg der Verfügbarkeits- und Sicherheitsanforderungen
- Automatisierung und Standardisierung von Prozessen
- Die Kooperationsbereitschaft der Akteure geht in der Regel allerdings nur so weit, wie die eigene Selbständigkeit erhalten bleibt.

Aussichten – mögliche Handlungsoptionen

- Zielgruppenspezifischere Angebote
 - Ergänzung und Ausbau des kommunalen GS-Profil
 - Hilfsdokumente mit höherem Praxisbezug
 - Kommunen als Initiator für neue Themen
 - Grundschutztage / Cyber-Sicherheitstage
- Förderung der Vernetzung
 - zwischen Bund / Kommunen / Ländern / Spitzenverbänden



Fazit

Es hat sich viel getan in einem Jahr

Es lohnt sich ein „Wagnis“ einzugehen

- Kennenlernen
- Vertrauen aufbauen
- Gegenseitig profitieren
 - Ergebnisse kommen der Gemeinschaft zu

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt

Stefanie Euler

stefanie.euler@bsi.bund.de
Tel. +49 (0) 228 99 9582 5112
Fax +49 (0) 228 99 109582 5112

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Referat BL12 – Sicherheitsberatung für Länder und Kommunen
Godesberger Allee 185-189
53175 Bonn
www.bsi.bund.de

Christopher Johansson

christopher.johansson@rhein-sieg-kreis.de
Tel. +49 (0) 2241 13 3488

Rhein-Sieg-Kreis - Der Landrat
IT-Sicherheitsbeauftragter
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg
www.rhein-sieg-kreis.de